

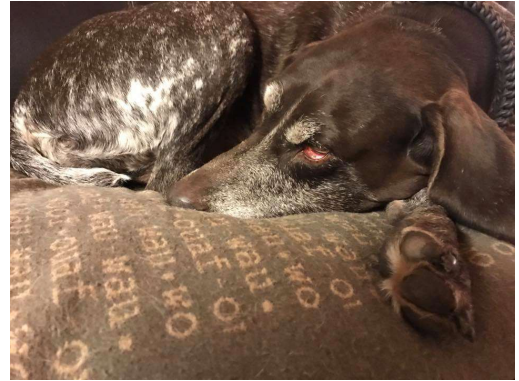


# PFOTENNEWS

Informationsblatt von *natürlich Hund Dortmund* und *THP Andreas Hammer* – 1. Ausgabe Februar 2018

## Fit im Alter Wenn Hunde alt werden

**Genau wie Herrchen und Frauchen zeigen auch Vierbeiner typische Veränderungen, wenn sie alt werden. Das ist normal. Doch ab wann ist ein Hund eigentlich alt und wann muss er behandelt werden?**



Der eine braucht länger zum Aufstehen, der andere wird senil und findet sich in der Wohnung nicht mehr zurecht. Das sind nur einige von vielen altersbedingten Beschwerden. Doch ab wann ist Ihr Hund eigentlich „alt“? Die früher gebräuchliche Formel „1 Hundejahr = 7 Menschenjahre“ ist jedenfalls viel zu allgemein. Denn erstens werden unsere Haustiere wie wir Menschen heute älter als noch vor fünfzig Jahren und zweitens werden kleine Rassen in der Regel älter als größere. Die folgende Tabelle zeigt einige Beispielalter:

Rasse, Gewicht / Alter	5	8	10	11	15	20
Jack Russel Terrier, 6 kg	40	52	60	64	80	100
Sibirischer Husky, 20 kg	45	63	75	80	100	
Rottweiler, 45 kg	49	76	94	100		

Die wohl häufigste Erkrankung bei älteren Tieren ist die Arthrose, bei der sich zuerst die Gelenkknorpel und dann die Knochen umgestalten und deformieren. Ursachen hierfür können vorhergehende Entzündungen, Durchblutungsstörungen, angeborene Fehlstellungen, falsche Fütterung, Unfälle und Autoimmunerkrankungen wie z.B. Rheuma sein. Die Arthrose führt zu einem schmerzhaften Aneinanderreiben der Knochen. Typische Symptome sind der so genannte Anfangsschmerz, der im Laufe der Bewegung nachlässt, Belastungsschmerzen und Lahmheit. Oft sind die Gelenke dick und kalt und machen Geräusche. *(Fortsetzung auf der Rückseite)*

## Perna Senior: das gesunde Plus für Senioren



**Perna Senior von PerNaturam unterstützt die Gelenkfunktionen des älteren Hundes und stärkt das Bindegewebe.**

In Perna Senior ist der Muschелеxtrakt mit 55 % hochdosierte. Der Extrakt ist mit Kräutern kombiniert, die traditionell für die Gelenke und damit die Beweglichkeit eingesetzt werden:

- ✓ Die *Afrikanische Teufelskralle* wirkt schmerzstillend und beruhigend.
- ✓ *Weihrauch* hemmt Entzündungen und bildet Schwellungen zurück.
- ✓ *Hagebutte* ist reich an Vitaminen und regt dadurch das Immunsystem an.
- ✓ *Mädesüß* entsäuert und lindert Schmerzen.

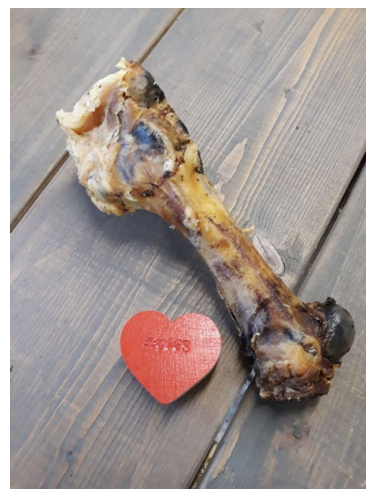
Betroffenen Hunden sollten entzündungshemmende und schmerzlindernde Präparate gegeben werden. Die Gelenke sollten entlastet werden. Leichte, andauernde Bewegungen sind gut, große Belastungen sollten hingegen vermieden werden.

Typisch für ältere Hunde sind auch Nierenentzündungen, die durch bakterielle Infektionen, durch die Aufnahme von Medikamenten und Giftstoffen oder durch nasse Kälte entstehen können. Der Hund bekommt dann meist Fieber, ist schlapp und erbricht. Behandelt werden Nierenentzündungen durch spezielle Nierenkräuter oder homöopathisch. Auch eine Rotlichttherapie kann helfen.

## Ernährung im Alter Ändert sich da was?

**Immer wieder liest man, dass Hunde im Alter anders gefüttert werden müssen. Die Meinungen gehen bei diesem Thema aber stark auseinander. Was ist dran an diesem „Streit“ und wie sollten Sie Ihren Hund denn nun füttern?**

Viele Experten raten dazu, alten Hunden weniger Protein zuzuführen, weil Protein schwer verdaulich sei. Andere halten dagegen, dass der Hund vom Wolf abstammt und im Wolfsrudel der alte Wolf auch nichts anderes frisst als der junge. Doch was stimmt nun?



Eigentlich kommt es weniger auf das Alter an als auf den Gesundheits- und Allgemeinzustand des Tieres. So wie nicht jeder 80jährige Mensch Nierenprobleme hat, dafür der andere schon mit 30 unter Diabetes leidet, so lässt sich auch beim Hund keine Regelernährung im Alter aufstellen. Wenn ein Tier krank ist, muss es oft nicht nur behandelt, sondern auch anders ernährt werden. Eine Frage des Alters ist das aber nicht.

Viel wichtiger als die Höhe des Proteinanteils ist die Frage, welche Proteine gefüttert werden. Leicht verdaulichen Sorten wie Fisch, Geflügel und magerem Fleisch ist hier der Vorzug zu geben. Insbesondere dann, wenn sich das Tier nicht mehr so viel bewegt wie früher, sollte die Energiezufuhr gedrosselt werden. Weniger Fett ist hier viel wichtiger als weniger Protein. Leidet das Tier aber zum Beispiel an Nierenproblemen, so empfiehlt sich in der Tat eine proteinarme Ernährung. Am besten lassen Sie sich für Ihren Hund individuell beraten.

## Neueröffnung

Seit dem 1.2.2018 arbeitet Andreas Hammer, Mitarbeiter bei **natürlich Hund Dortmund**, als selbstständiger Tierheilpraktiker mit den Schwerpunkten Ernährungsberatung, Phytotherapie und Tierkommunikation. Gemeinsam kümmern wir uns so rund um die Gesundheit Ihres Hundes. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.thp-hammer.de](http://www.thp-hammer.de) oder bei **natürlich Hund Dortmund**.



**Tierheilpraktiker  
Andreas Hammer**  
Preinstr. 56, 44265 Dortmund  
Telefon: 0231 / 35 77 - 23 50



**natürlich Hund**  **Dortmund**

SABINE POHLHEIM  
Preinstr. 59, 44265 Dortmund,  
Telefon: 0231 / 72 97 11 15